



Verein für Entwicklungszusammenarbeit
in Burundi/Ostafrika

Aktion Bujumbura

SOMMER/HERBST-INFORMATIONSBRIEF 2023



EIN FRISCHER WIND WEHT IM SCHULHOF VON SAINT KIZITO.

Dies dank dem «Brieffreundschaft-Projekt», welches im Januar 2023 zwischen den 4. Klassen in Aesch/Maur und der 4. Klasse in Saint Kizito lanciert wurde.



Durch den Briefwechsel entdecken 44 Kinder in Burundi und 34 Schüler in der Schweiz, eine für sie neue Welt. Mögen die Freundschaften die Neugier der Kinder fördern und das Verständnis für eine fremde Mentalität und deren Kultur wecken!



Ciara, Candide, Sofia und Jean

In eigener Sache

Geschätzte Freunde der Aktion Bujumbura,
Die Sommerferien sind vorbei. Wir hoffen, Sie konnten eine schöne Zeit geniessen. Im vorliegenden Brief erfahren Sie mehr vom Juni-Besuch in Bujumbura. Begleitet wurde ich von Ciara van Someren und Sofia Osterwalder.

Die Lehrerinnen initiierten anfangs 2023 ein Brieffreundschaft-Projekt mit den Kindern der 4.Klasse in Aesch/Forch und Saint Kizito. Bei diesem Besuch wollten Sie die Kinder und die Lehrer der Internatsschule persönlich kennenlernen. Lesen Sie dazu ihren Erfahrungsbericht.

Über die Situation in Saint Kizito am Ende des Schuljahres 2023 werden Sie in beiliegenden Brief ebenfalls informiert.

Der Vorstand freut sich über Ihr Interesse und dankt Ihnen im Voraus sehr herzlich für Ihre Unterstützung seines Engagements.

Chargenverteilung im Vorstand

Präsidentin

Ursula Hartmann, Zumikon

Aktuarin

Regula Wolfensberger, Zumikon

Finanzen

Stan Malinowski, Schwerzenbach

Beisitzer

Andreas Cattaneo, Altendorf & Franz Pandiani, Stäfa

Revisionsstelle

DB-Treuhand AG, Zug

Informationen zu unserem Projekt Bericht der Präsidentin



Geschätzte Freunde des Vereins «Aktion Bujumbura»,

In unserem Sommer-Herbstbrief 2023 berichten wir an erster Stelle über das «Brieffreundschafts-Projekt» welches von den Primarlehrerinnen Ciara van Someren und Sofia Osterwalder anfangs 2023 mit ihren Schülern und den Schülern von Saint Kizito initiiert wurde. Bereits im Frühlingsbrief konnten wir vom erfreulichen Start des Projekts berichten und auch vom Wunsch von Ciara und Sofia, mich im Juni nach Burundi zu begleiten. Die beiden Lehrerinnen organisierten mit ihren Kindern verschiedene Aktivitäten zu Gunsten der Kinder in Bujumbura. Es wurden kleine Ostergeschenke gebastelt und verkauft. Der eigentliche Höhepunkt bildete jedoch ein «Sponsoren-Lauf» auf dem Schulgelände in Aesch. Während 25 Minuten rannten 60 Kinder, davon 34 Schüler der 4. Klassen, unermüdlich Runde um Runde! **Ihr grosser Einsatz wurde von den Eltern unterstützt und grosszügig belohnt!**

Am Morgen des 11. Juni hiess es dann für uns Frauen «Take off» für unsere «Mission» in Afrika!

Für meine Begleiterinnen war diese Reise als «Nicht-Touristinnen» absolutes Neuland! Was würden sie im ärmsten Land der Welt erleben? Wie würde ihre Präsenz im Unterricht von ihren Berufskollegen/Innen im Institut Saint Kizito aufgenommen werden? Wären Ideen und Anregungen willkommen? Wie sie den Aufenthalt erlebt haben, erfahren Sie im nachfolgenden Bericht.

Erfahrungsbericht zum Besuch im Institut «Saint Kizito» in Bujumbura vom 11. bis 25. Juni 2023

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

In diesem Bericht werden wir unseren ersten Besuch in Saint Kizito (SK), sowie auch die Erlebnisse dieser zwei Wochen mit Ihnen teilen.

Mit einem Blumenstraus und singenden Kindern wurden wir am Flughafen Bujumbura empfangen. Bereits da flüsterte Sofia mir zu: «Nur schon für diesen herzlichen Empfang hat sich die Reise gelohnt!» Unwissend, welche unglaublichen und eindrücklichen Erlebnisse sonst noch auf uns zukommen würden.



Eine Woche lang besuchten wir den Unterricht aller Schulstufen von SK. In jeder Klasse wurden wir mit einem Lied empfangen und verabschiedet. Wir fühlten uns sehr wohl und willkommen.

Der Startschuss erfolgte in der ersten Klasse. Positiv fielen uns die verschiedenen Arten auf, wie die Kinder eine Aufgabe lösten. Sie durften jeweils selber auswählen, ob sie als Belohnung einen Applaus empfangen, einen Tanz machen oder einen Spruch aufgesagt bekommen wollten. Die Kinder strahlten! Eine tolle Art, die Kinder zu motivieren.

Mit jedem Tag besuchten wir eine höhere Schulstufe. Wir beobachteten in jedem Klassenzimmer Ähnliches. Die Kinder nehmen sehr konzentriert am Unterricht teil. Der Wunsch zu lernen, ist allgegenwärtig. Leider fehlt es in den Schulzimmern an Vielem, v.a. an Platz, an Schulmaterial und an pädagogischem Wissen. So hat die Lehrperson ein einziges Buch als Vorlage. Notizen und Aufgaben aller Schulfächer landen bei den Kindern vermischt in einem Heft. Wie sollen sie sich hier zurechtfinden?

Der Unterrichtsstil ist wie in der Schweiz vor 60 Jahren. Es wird nur Frontalunterricht angeboten. Gruppenarbeiten, einen Austausch zu zweit, eine spielerische oder praktische Herangehensweise kennt man nicht.

Im Gespräch mit verschiedensten Lehrpersonen von SK spürte man den Wunsch und grosses Interesse mehr über pädagogische Vorgehensweisen zu lernen. Weiterbildung in Unterrichtspädagogik bietet der Lehrerschaft neue Perspektiven, um eine breitere Methodenvielfalt, Motivationssysteme und Differenzierungs-Möglichkeiten zu erlangen. **Die Unterrichtsform braucht aus unserer Sicht einen pädagogischen Feinschliff!**

Saint Kizito ist eine Oase für die Kinder. Betritt man den Schulhof, taucht man ein in eine Welt, voller Freude und Sicherheit. Sie fühlen sich sehr wohl in diesem sicheren und unterstützenden Umfeld. Damit sich die Schule erfolgreich weiterentwickelt, ist zu hoffen, dass sich diese baldmöglichst vergrössern kann. Vieles wäre wünschenswert, z.B. grössere Schlafsäle, damit die Kinder, welche nicht gut zu Fuss sind, ihr Bett besser erreichen können. Grössere Klassenzimmer, die bestehenden bieten leider kein Ausbaupotenzial. Sie sind bereits bis zum Rande mit Pulten gefüllt. Ideal wäre, parallel zwei gleiche Jahrgangsklassen zu führen, mit weniger Schüler und Schülerinnen. Dies wäre für den Lernprozess sowie auch die aktive Lernzeit vorteilhaft. Dazu würden die Lehrpersonen entlastet. Ihnen bliebe mehr Zeit für die Unterrichtsvorbereitung.

An dieser Stelle danken wir Ursula Hartmann herzlich für die eindrückliche gemeinsame Reise. Die Aktion Bujumbura darf auf ihre bereits geleistete Arbeit stolz sein. Die Kinder, Lehrpersonen, die Schulleitung wie auch verschiedenste Menschen aus der Stadt Bujumbura berichten alle davon, wie glücklich sie über die Unterstützung der Schule und des Therapiezentrums sind. Ohne das langjährige Engagement gäbe es die Schule nicht und ohne die Hilfe aus der Schweiz gäbe es viele Kinder, die nie eine Schule besuchen könnten und sich mit ihren körperlichen Beeinträchtigungen erschwert durchs Leben kämpfen müssten. Die Aktion Bujumbura leistet Grosses! Gemeinsam mit den Verantwortlichen von SK werden wir den Weg weitergehen, immer mit dem Ziel, die Situation stetig zu verbessern.

Philip Rosenthal hat einst gesagt:

«Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein.»

Ciara van Someren und Sofia Osterwalder



Für die burundischen Lehrerinnen und Lehrer war der Besuch aus der Schweiz ebenfalls ein Novum! Welches waren ihre Erwartungen an die beiden Berufskolleginnen aus Europa?

Jean NEMIRIMANA, der Mitinitiant des Brieffreundschafts-Projektes, hat ebenfalls einen Erfahrungsbericht verfasst. Er spricht im Namen der Lehrerschaft und der pädagogischen Schuldirektorin Schwester Candide NDIJURIYO, ebenfalls eine ausgebildete Lehrerin.

Bericht von Jean NEMIRIMANA vom Besuch von Ciara Van Someren und Sofia Osterwalder in der Schule Saint Kizito (SK) in Bujumbura, Burundi.

Mein Name ist Jean NEMIRIMANA, ich bin Englischlehrer am Institut Saint Kizito. Im Januar 2023 begann auf Vorschlag von Frau Ciara van Someren und Frau Sofia Osterwalder ein «Brieffreundschafts-Projekt» zwischen der 4. Klasse der Schule Saint Kizito in Bujumbura und den 4. Klassen A und B in Aesch/Forch in der Schweiz. Wir hatten regelmässig telefonischen Kontakt. Ohne lange zu zögern, schickten sich die Kinder der beiden Schulen abwechselnd Briefe, mit dem Ziel, echte Brieffreundschaften aufzubauen. Die beiden Lehrerinnen beschlossen am 11. Juni 2023 mit Ursula Hartmann für einen Informationsbesuch nach Burundi zu reisen. Sie wollten die Schule SK, deren Kinder und die Lehrer/Innen näher kennenzulernen und v.a. erfahren, wie in Burundi unterrichtet wird.

Während ihres Aufenthalts besuchten sie alle sechs Primarklassen. Sie nahmen an unterschiedlichsten Unterrichtsstunden ihrer Berufskolleginnen- und Kollegen teil. Besonders interessiert waren sie an den Englischlektionen, die ich ab der 4. bis zur 6. Klasse unterrichtete.

Grosse Freude bereiteten meinen Schülern der 4. Klasse in SK, die von den Kindern in der Schweiz geknüpften persönlichen Freundschaftsarmbänder. Die Lehrerinnen hatten diese als Geschenk mitgebracht. Mit Hilfe von Ciara, Sofia, Ursula und mir knüpften in SK 44 Kinder für ihre Freunde in der Schweiz ein «persönliches Bändeli». Die einfachen Armbänder sollen die Freundschaft der Kinder in Afrika und in der Schweiz stärken. Der im Januar 2023 begonnene Briefwechsel soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Aktion Bujumbura



Die beiden Besucherinnen waren zweifellos beeindruckt von der Art und Weise, wie die Kinder, welche mit verschiedensten körperlichen Beeinträchtigungen leben, die Schule besuchen können.

Der Besuch von Berufskolleginnen aus der Schweiz war für Alle in SK eine Freude und eine grosse Chance. Durch den Gedanken- und Erfahrungsaustausch über die Art und Weise des Unterrichtens, die pädagogischen Techniken und Strategien, können wir neue Erkenntnisse gewinnen und unsere pädagogischen Praktiken zum Wohle all unserer Kinder verbessern!

Gross war bei den Kindern die Freude und das Interesse für die mitgebrachten Spiele, die Ciara, Sofia und Ursula ihnen beibrachten. Diese sind sehr wertvoll, weil sie bei den Schülern das Denken, das Beobachten und v.a. die Fantasie anregen.

Der Besuch von Ciara und Sofia endete am 25. Juni 2023 nach dem Kizito-Patronatsfest. Leider war die Zeit für ALLE viel zu kurz. Wir wünschten uns, dass Ciara und Sofia noch eine Weile hätten bleiben können.

Jean NEMIRIMANA, Englisch-Lehrer am Institut Saint Kizito



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN GEHT AN CIARA UND SOFIA FÜR IHR GROSSES ENGAGEMENT!

Als Präsidentin der Aktion Bujumbura ist es mir ein echtes Bedürfnis, mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ciara und Sofia zu bedanken für ihr freiwilliges Engagement für unseren Verein. Das von ihnen mit viel Herzblut angestossene Projekt, ist für die Kinder und Erwachsenen in Afrika und in Europa eine einmalige Gelegenheit, ein echter «Türöffner», um neue Freundschaften zu knüpfen und eine bis anhin völlig fremde Welt kennenzulernen. Liebe Ciara, liebe Sofia, die Reise mit Euch war sehr schön und sehr wertvoll. Gemeinsam mit den burundischen Lehrkräften werden wir versuchen eure Ideen einzubringen, um in Zukunft in schulischen und pädagogischen Belangen Verbesserungen erzielen zu können.

Rückblick auf das in Saint Kizito (SK) zu Ende gegangene Schuljahr 2022/2023

Während des Juni-Besuches in Burundi wurde, gemeinsam mit der Leitung von SK, Bilanz über das vergangene Schuljahr gezogen und die gewonnenen Erkenntnisse analysiert. Angesichts der seit Monaten andauernden schwierigen soziopolitischen Lage in Burundi, gebührt den Verantwortlichen in Bujumbura unsere respektvolle Anerkennung für ihr unermüdliches Engagement. **«Immer positiv bleiben und das BESTE machen in jeder, noch so ausweglos scheidenden Situation»!** Mit diesem Credo, motivieren sie sich jeden Tag von neuem! **Beginnen wir mit den erfreulichen Neuigkeiten! Welche Projektziele konnten realisiert werden? Was wurde begonnen und wird weitergeführt?**

Der Schulbetrieb in SK verlief während des ganzen Schuljahres erfreulich. Die schulischen Ziele wurden weitgehend erreicht. So haben z.B. die 38 Schüler der 6. Klasse, die Prüfungen für den Übertritt in eine nächst höhere Schule bestanden. In der Unterstufe gibt es Kinder, die das Schuljahr wiederholen müssen. Sie waren bei Schuleintritt körperlich sehr klein. Ihre kognitiven Fähigkeiten entsprechen bis heute nicht ihrem Alter. Die permanente Mangelernährung hat Spuren hinterlassen! Diese Kinder brauchen länger, um sich weiterzuentwickeln. Die besten Schüler jeder Klasse werden Ende Schuljahr ausgezeichnet.



Die REHA-Massnahmen zur Verbesserung der physischen Beeinträchtigungen wurden, mit wenigen Ausnahmen, durchgeführt. 20 chirurgische Eingriffe verliefen erfolgreich. Bei einigen Kindern werden Nachfolge-Operationen nötig sein. Noch vor den grossen Ferien wurden im orthopädischen Atelier, die von den Kindern benötigten Hilfsmittel hergestellt. Leider ist es in Burundi unmöglich geeignete Kinderrollstühle zu kaufen. Die vor Ort verfügbaren sind viel zu gross. Deshalb braucht ein Kind immer eine Begleitperson, um sich zu deplatieren. Hier muss eine gute Lösung gefunden werden.

Fortbildung der Lehrerschaft und der Betreuerinnen des ISK
Im Sommer 2022 besuchten die Lehrkräfte von SK zum ersten Mal eine Fortbildung. Das Echo aller Teilnehmenden war sehr positiv. So wurde in der ersten Ferienwoche im Juli 2023 bereits wieder eine Weiterbildung durchgeführt.



Die landwirtschaftlichen Projekte, mit dem Ziel einer grösstmöglichen Selbstversorgung des ISK, haben sich sehr erfreulich entwickelt. Für den Reisanbau konnten 2 Parzellen dazugekauft werden. Auf einem gemieteten Landstück wurden verschiedene Gemüsesorten angepflanzt. Für die Kinder gab es Mangos und Bananen aus dem Eigenanbau.

Neu möchte man ein Projekt zur Kaninchenhaltung starten. Beim aktuell enormen Preisanstieg der Grundnahrungsmittel, haben die Bemühungen bereits einen positiven Effekt auf die Finanzen. 2023 hatte man Einnahmen von ca. 45Mio budgetiert, Ende Mai waren bereits 43Mio erreicht!

Das Weiterbildungsprojekt «Englisch für das Personal des orthopädischen Ateliers». Die Aufnahme zur Fortbildung bei «Human-Study» erfordert eine zusätzliche Schulung im «technischen Vokabular».

Das Thema «École fondamentale» wurde zum x-ten Mal beim Juni-Besuch angesprochen. Als Bedingung für eine Landabtretung wurde vom Staat ein Bau-Projekt mit Kostenberechnungen verlangt. Ein Entwurf wurde ausgearbeitet. Dieser wird nun dem zuständigen Minister unterbreitet. **Einmal mehr heisst es, «Abwarten und Tee trinken!»**

...zum Schluss, «wo Licht ist, ist auch Schatten»! Und die sind in Burundi zurzeit sehr lang!!! Leider ist es eine Tatsache, dass das Land in einer abgrundtiefen Krise steckt. Bereits im letzten November war der Mangel an Devisen und Treibstoff, wie Benzin und Diesel spürbar. Seither hat sich die Situation in einem Mass verschlechtert, wie wir es uns in den schlimmsten Träumen nicht vorstellen können! Es fehlt an ALLEM in Burundi! Die Armut in Burundi ist mehr als alarmierend! Es erstaunt nicht, dass man in SK mit Sorge der Rückkehr der Schüler im September entgegenseht. Die meisten Familien leben in grosser Armut. Die Mangelernährung zu Hause, wird sich auf die Gesundheit der Kinder auswirken!

Was kann die Aktion Bujumbura in der aktuellen Situation tun?

Geschätzte Freunde unseres Vereins, die Bemühungen der Verantwortlichen in SK zeigen, dass auch unter schwierigsten Bedingungen Verbesserungen möglich sind, sei dies zum Wohle der Kinder oder in Bezug auf mehr Eigenständigkeit des Institutes. Die Kinder mit einer physischen Beeinträchtigung sind in der burundischen Gesellschaft nach wie vor das schwächste Glied! Mit Ihrer Hilfe, Ihrer Solidarität und Ihrer Unterstützung möchte der Vorstand der Aktion sein freiwilliges Engagement für die Kinder in SK fortsetzen. Er weiss, dass unser Verein die grosse Welt nicht verändern wird. Das Ziel der Vereinsgründer, ist seit 62 Jahren das Gleiche geblieben. Wenn immer möglich, möchten wir in SK die Welt der beeinträchtigten Kinder verbessern, indem wir ihnen den Schulbesuch ermöglichen und ihre physischen Beeinträchtigungen bestmöglich korrigieren.

Im Namen meiner Vorstandskollegen und meiner Reisebegleiterinnen danke ich Ihnen, für Ihre Unterstützung unserer Bemühungen.

Mit herzlichen Grüssen
Verein «AKTION BUJUMBURA»
Für den Vorstand:



Ursula Hartmann-Raggenbass

VEREIN «AKTION BUJUMBURA»
Dorfstrasse 59 · CH-8126 Zumikon
Tel. 044 918 16 22 · 079 489 76 22
www.bujumbura.ch
IBAN CH03 0900 0000 8000 2282 1

